

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 42

Rubrik: Die Schachkombination

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

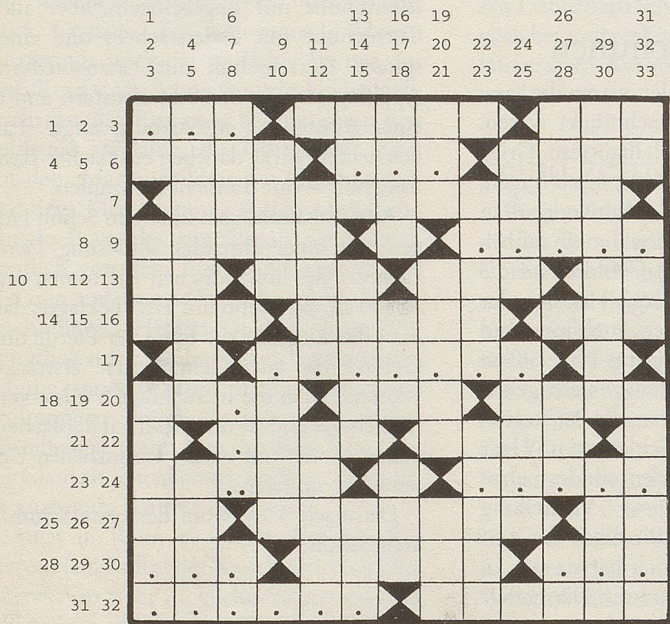
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 42



wts

Alle Noten, ...

Waagrecht: 1 ???; 2 sie klettern und verankern sich selbst; 3 auch ein Grosi; 4 hat mit seinen Bewohnern viel Geduld; 5 ???; 6 englisches Tonband im Rücklauf; 7 Synonym für Weinberg; 8 lockert die oberste Erdbodenschicht; 9 ?????; 10 Zeichen für Radium; 11 gekürztes Regiment; 12 siehe 8 senkrecht; 13 kurz für ein Erziehungsdepartement, das 14 waagrecht nur bedingt solche Feigen duldet; 15 Papst- und vertrauter Männername; 16 einer der drei Mitschwörererkantone; 17 ??????; 18 ...sphäre, fröhliche bis harmonische; 19 Tai Volk in China; 20 des Römers Würfelspiel; 21 geht der Verwirklichung als Leitgedanke vor; 22 Stadt und Oder-Zufluss in Polen; 23 bleibt als grobes Treibgut daran hängen (ch = 1 Bst.); 24 ?????; 25 im Ruhestand; 26 Diamantenstaat in Südwestafrika; 27 bildet den Schluss von 29 waagrecht; 28 ???; 29 Reiterschau der Cowboys; 30 ???; 31 ?????; 32 Gandhi, Tochter Nehrus.

Senkrecht: 1 zweite Silbe von 21 senkrecht; 2 für und contra; 3 Vorname des Musikclowns Wettach, alias Grock; 4 Odyssee oder keine Reise ins Glück; 5 macht's lateinisch ausfindig; 6 kostbar und hochwertig; 7 ???; 8 wirkt mit 12 waagrecht greisenhaft; 9 Elfenbein auf lateinisch; 10 fehlt oft dem Fass der Staatskasse; 11 Werner Günthörs sportlicher Vorgänger und Lehrmeister; 12 Ort und See im Norden Finnlands; 13 damit ist im Cinéma der Film zu Ende, und bei Nr. 14 wird der Dachziegel entsprechend übersetzt; 15 mit 31 senkrecht ein Zeitraum; 16 kehrt normalerweise mit geringerer Lautstärke zurück; 17 südafrik. Kuhantilope; 18 deckt das Auge zu; 19 bleibt auch umgekehrt ein Nachtvogel; 20 dunkelfarbiger Mann; 21 ergibt mit 1 senkrecht die zwei zusammen; 22 bulgar. Kap am Schwarzen Meer; 23 Vereinigung, Zusammenschluss; 24 bedeutet gleichartig oder gleichgültig; 25 Frauenname (j = i); 26 vereinigen sich uneinig ölfördernd; 27 ... Léman; 28 gekürzter Dienstag; 29 franz. Hofdichter Heinrich IV; 30 die gesamten Landstreitkräfte; 31 siehe 15 senkrecht; 32 kleiner Eduard; 33 Hamburger Stadtteil.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 41

Vorsicht ist ein besserer Soldat als Übereilung. (Shakespeare)

Waagrecht: 1 Tank, 2 Vorsicht, 3 ist, 4 Legionär, 5 es, 6 ein, 7 OL, 8 nie, 9 einig, 10 Orale, 11 besserer, 12 Erb, 13 sea, 14 Sol, 15 dat, 16 As, 17 NLA, 18 man, 19 de, 20 Uta, 21 Elm, 22 nah, 23 als, 24 Sabotage, 25 ueber, 26 eilun(g), 27 tre, 28 ab, 29 Sir, 30 GR., 31 Akrobaten, 32 Kea, 33 Hetaeren, 34 Dorf.

Senkrecht: 1 Tiefblau, 2 Utah, 3 Ass, 4 Staerke, 5 NT, 6 Ess, 7 Albert, 8 Eisen, 9 Se, 10 o.a., 11 Lineale, 12 Rabe, 13 venir, 14 als, 15 bar, 16 OG, 17 Ges, 18 Mae, 19 Te, 20 Rio, 21 Rom, 22 Bisen, 23 Solo, 24 Lanolin, 25 in, 26 re, 27 Natur, 28 Canard, 29 Han, 30 ko, 31 Heilbad, 32 Ger, 33 Tree, 34 Telegraf.

Gesucht wird ...

Leo Bronsteins Odyssee begann 1902 in London, wo er einem Gesinnungsgenossen begegnete. Nach baldigem Zerwürfnis brachte erst eine Revolution im eigenen Land die beiden wieder zusammen. London, Wien, München, Paris, New York waren die Stationen seines 12jährigen Exils. Der «westlich» erzogene Sohn eines Grossbauern gab in Wien auch eine gut redigierte Zeitung namens *Prawda* heraus, die heimlich in sein Land geschmuggelt wurde. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs ging er über die Schweiz (!) nach Paris, wo er wegen seiner Artikel gegen den Krieg erneut ausgewiesen wurde. Er landete 1917 in New York. Es überstieg selbst die Phantasie der Eingeweihten, sich den nun 38jährigen Intellektuellen in Reinkultur als kommenden Star einer Revolution vorzustellen, ihn, der halbe Tage mit Lesen und Schreiben und halbe Nächte in Literatencafés mit Diskutieren verbrachte. Ein belgischer Minister sagte von ihm: «Er sah aus wie ein bohémehafter Klaviervirtuose und hatte auch die unbeherrschte Nervosität, die zu diesem Typ gehört. Als man ihn später als Organisator der Revolutionsarmee feierte, hielt ich das für einen Bluff.» Der Minister hatte übersehen, dass Bronstein schon 1905 eine Probe seines Könnens gegeben hatte. Das Stück hiess «Bewaffneter Aufstand». Damals hatte er die Wirkung seines agitatorischen Talents entdeckt. Nach der Niederschlagung jener Revolte stieg seine Popularität bei den Arbeitern wegen seines stolzen Verhaltens vor Gericht sowie der Nachricht über seine abenteuerliche (zweite) Flucht aus der Verbannung noch mehr. Später leitete er in Uniform den auf die Revolution folgenden Bürgerkrieg allein. Dann schob ihn ein anderer ins Exil ab, um ihn dort 1940, wo er Kaninchen züchtete und schrieb und schrieb, durch einen Häscher ermorden zu lassen. Warum? Darüber schweigen die Historiker seines Landes bis auf den heutigen Tag.

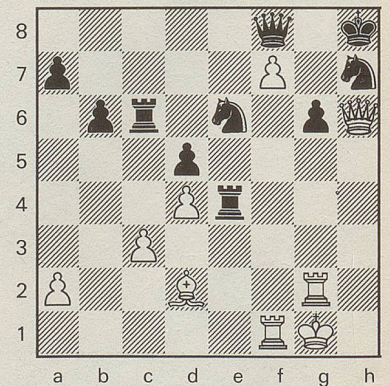
Wie heisst der Intellektuelle, wie sein anfänglicher Freund und wie sein Mörder?

hw

Die Antwort ist auf Seite 37 zu finden.

Die Schachkombination

«Open» – also offen für jedermann – ausgetragene internationale Turniere schießen seit einigen Jahren in Westeuropa wie Pilze aus dem Boden. Man könnte ohne weiteres ein ganzes Jahresprogramm damit ausfüllen, von einem Turnier zum anderen zu reisen. Der Israeli Lev Gutman ist so ein Dauerreisender in Sachen Schach. In Lugano im März und in Biel im Juli ist er recht regelmässig auch in der Schweiz anzutreffen. Wobei er allerdings als Grossmeister gegenüber den «Amateuren» zwei gewichtige Vorzüge genießt. Erstens wird er meistens, verbunden mit Startgeld und Spesenentschädigung, von den Veranstaltern eingeladen. Und zweitens, das verdankt er seiner eigenen Spielstärke, darf er dabei im allgemeinen damit rechnen, einen der Spitzenplätze zu belegen und damit auch ein Preisgeld mitzunehmen. Wie etwa beim «Beckers Extra-Turnier» im saarländischen St. Ingbert Anfang September, wo sich Gutman bei 164 Teilnehmern und neun Runden den Turniersieg sichern konnte. Gegen den Einheimischen Grönegress machte er, mit Weiss in abgebildeter Position am Zug, nun trotz einer Figur im Rückstand kurzen Prozess. Wie lautete der Schlussakt seiner schon einige Züge zuvor begonnenen und exakt berechneten Gewinnkombination?



j.d.

Auflösung auf Seite 37